Technische Information

ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ
ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ-S-

VERWENDUNGSZWECK:

ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ/-S- wird nach dem Vorbild historischer Putzmörtel hergestellt. Üblicherweise wird er mit einer Schwammscheibe oder dem Reibebrett glatt abgerieben. Bei Quaderputzen werden entsprechende Nuten eingearbeitet.

ZUSAMMENSETZUNG/ EIGENSCHAFTEN:

ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ/-S- ist ein mineralischer Werktrockenmörtel der Mörtelgruppe CS I, hergestellt aus hochwertigen Quarzsanden und normgerechten mineralischen Bindemitteln. Durch Zugabe kalk-, zement- und lichtechter Farbpigmente ist er in allen Farbtönen des SCHAEFER KRUSEMARK Color-Systems lieferbar.
Besondere Farbeinstellungen können auf Wunsch berücksichtigt werden.

Da glatt abgeriebene Putze zu Rissbildungen neigen können, sollte vor allem ein übermäßiges Reiben und Glätten, ein zu dicker Mörtelauftrag und ein zu schneller Wasserentzug vermieden werden. Eine gewisse "Wolkigkeit" ist eine Charaktereigenschaft dieser alten Putztechnik.
Sind nachträgliche Anstriche vorgesehen, empfehlen wir - nach einer ausreichenden Standzeit - die Verwendung hoch diffusionsfähiger Anstrichsysteme. Dabei sollte der Putz bereits im gewünschten Farbton eingefärbt sein.

ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ-S- Mörtelgruppe CS I ist aufgrund seiner Zusammensetzung besonders für den Einsatz im SCHAEFER KRUSEMARK-Dämmputz-System geeignet.

Typische Werte:
Brandklasse: A 1
Wasseraufnahme W: W 2
Druckfestigkeit: 1,8 N/mm² / 0,6 N/mm² ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ-S-
Wärmeleitfähigkeit λ: 0,93 W / (mK)

LIEFERUNG:

In 25 kg-Säcken.

LAGERUNG:

Trocken, möglichst auf Holzrosten und vor Zugluft geschützt lagern. Bei sachgerechter, trockener Lagerung für mindestens 9 Monate haltbar.

MÖRTELBEREITUNG:

Mit allen gängigen Putzmaschinen, Durchlaufmischer oder von Hand. Sackinhalt mit ca. 5-6 l Wasser verarbeitungsgerecht anmischen.
Außer sauberem Wasser nichts zugeben.

ERGIEBIGKEIT:

25 kg = 18 l Nassmörtel ergeben bei 5 mm Putzdicke = ca. 3,4 m²
10 mm Putzdicke = ca. 1,8 m²
15 mm Putzdicke = ca. 1,2 m²

FARBTÖNE:

ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ/-S- ist in allen Tönen des SCHAEFER KRUSEMARK Color-Systems lieferbar. Besondere Farbeinstellungen können auf Wunsch berücksichtigt werden.

PUTZAUFTRAG/ VERARBEITUNG:

Der Putzgrund sollte aus einem rauflächigen Unterputz der Mörtelgruppe CS II, CS III oder CS IV bestehen und sollte, wenn erforderlich, vorgenässt werden.
Mörtelkonsistenz und Mischzeit des Glattputzes sind gleichmäßig beizubehalten.
ALTDEUTSCHER GLATTPUTZ-S- wird auf den entsprechend vorbereiteten Dämmputz in einer Dicke von mindestens 8 mm aufgebracht und strukturiert.

Der Mörtel darf nicht unter 5°C und über 30°C der Luft oder des Untergrundes verarbeitet werden. Die frisch geputzte Fassade ist vor Frost sowie zu schneller Austrocknung durch Sonne und Wind sowie Regen zu schützen.

SICHERHEITSHINWEIS:

Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Staub nicht einatmen.
Einzelheiten sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

BÜV Mitte

Fremdüberwacht durch Baustoffüberwachungsverein
Transportbeton – Mörtel Mitte e.V., Neustadt/Weinstraße

Vorgenannte Angaben basieren auf Versuchen und Erfahrungen und stellen allgemeine Richtlinien dar. Sie sind nicht auf jeden konkreten Anwendungsfall übertragbar und befreien den Verarbeiter nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Es gelten die allg. anerkannten und handwerklichen Regeln der Bautechnik sowie die entsprechenden Normen und Richtlinien. Technische Informationen über weitere Produkte und unser technischer Beratungsdienst stehen auf Anfrage zur Verfügung. Techn. Änderungen im Rahmen der Weiterentwicklung vorbehalten. Des Weiteren gelten unsere allg. Geschäftsbedingungen. Stand: März 2018.

CE
SCHAEFER KRUSEMARK GmbH & Co. KG ♦ Louise-Seher-Straße 6 ♦ 65582 Diez
Tel.: 06432 503-0 ♦ Fax: 06432 503-119 ♦ info@schaefer-krusemark.de
www.schaefer-krusemark.de